

Vom Umgang mit traumatisierten Kindern

Zwei Lehrer der Grund- und Mittelschule bildeten sich in Wien im Rahmen des Erasmusprogramms fort

DIESPECK (tig) - Unter dem Motto „Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen“ fand im Februar eine durch das europäische Bildungsprogramm Erasmus+ geförderte Lehrerfortbildung in Wien statt.

Die beiden Mittelschullehrer Fabian Lorenz und Martin Reuß besuchten diese spezielle Fortbildung für ihre Grund- und Mittelschule Diespeck. Unter Leitung der klinischen und Gesundheitspsychologin Magister Tünde Szengróti trafen sich Lehrkräfte aus Schulen in ganz Deutschland. Bei der Fortbildung konnten die Teilnehmer einen Einblick in die Psyche des Menschen sowie Traumata im Allgemeinen mit ihren Folgeerscheinungen gewinnen.

Weiter wurde aufgezeigt, wie wichtig eine Traumasensibilität hinsichtlich des sicheren Umgangs aller Beteiligten ist. Der Selbstschutz für Lehrkräfte sollte hierbei ebenfalls thematisiert und möglichst über die Schule hinaus mit externen Partnern

in den Fokus genommen werden. „Die Schule kann Zeit, Raum und Orientierung geben“, gab Szengróti den Pädagogen nach der Fortbildung mit auf den Weg. Anhand von Fall-

beispielen aus dem täglichen Schulalltag wurde aufgezeigt und erprobt, wie die erlernte Theorie in der Praxis angewandt werden kann. Dabei ging Szengróti auf aktuelle Themen

der Teilnehmer ein. Vor allem auch die Möglichkeiten „vorhandene Ressourcen zu fördern und ihre Bedeutung bei der Bewältigung eines traumatischen Erlebnisses zu erkennen“, stellte Martin Reuß fest. „Gerade für meine tägliche Arbeit als Beraterlehrer“ konnte Fabian Lorenz „sehr viele neue Erkenntnisse und einen noch sensibleren Blick für manche Symptomatik gewinnen“.

Dass die Fortbildung in der Heimatstadt des Psychoanalytikers Freud stattfand, nutzten alle Teilnehmer, um bei zwei Stadtführungen die Geschichte Wiens zu erfahren sowie ihre bedeutenden Sehenswürdigkeiten zu bestaunen.

Die beiden Lehrkräfte bekundeten unisono, sie kehrten mit neuen Erkenntnissen, praktischen Werkzeugen und einem sensibilisierten Blick in ihre Schule zurück. Insgesamt war die Lehrerfortbildung ein voller Erfolg. Das erworbene Wissen wolle man an die Kollegen in Form von internen Fortbildungen weitergeben, zieht Fabian Lorenz als Fazit.



Fabian Lorenz (rechts) und Martin Reuß besuchten die österreichische Hauptstadt Wien für eine Fortbildung. Foto: Tünde Szengróti